

menkränzen geschmackvoll geziert worden, der Altartisch erhielt eine neue Bekleidung von himmelblauem Merino, in welcher die Inschriften: S. A. C. und „1830 den 25. Junius“ mit Gold gestickt sich befinden. — Möge auf jenen festlichen Tagen für uns alle der reichste Segen des Herrn ruhn!

### 3. C a m e n z. (†)

Das dritte Jubiläum der Uebergabe der Augsburgerischen Confession am 25. Juni 1530, ward auch in unsrer Stadt mit zweckmäßigen erhebenden Feierlichkeiten in Lob und Dank gegen Gott begangen. Nachdem bei den öffentlichen Vorträgen in den Kirchen und auch in den Schulen der Stadt und Kirchfahrt, zuletzt noch am Johannisfest in der Vormittagspredigt durch den Herrn Archidiac. Lehmann darauf vorbereitet worden war, weckte am abgewichenen Freitag, als dem ersten Jubelfesttage, eine dreimalige von dem Schützenjägerkorps auf dem Hesseschen Berge vor dem Bauhner Thore früh 3 Uhr gegebene Salve die Bewohner der Stadt zur Begrüßung des angebrochenen Jubel- und Dankfestes. Nach derselben stimmte dasselbe Lob- und Dankgesänge, von Posauern begleitet, daselbst an. Um 4 Uhr ertönte das volle Geläute der Glocken, und darauf folgte auf dem Thurme der Hauptkirche eine musikalische Intrade bis gegen 5 Uhr. Um 8 Uhr versammelte sich die erwachsene Jugend und die Schulkjugend nebst ihren Lehrern und dem geistlichen Ministerio auf dem Klosterhofe. Zu gleicher Zeit hatte sich auf dem Rathhause E. E. Rath versammelt; dahin hatte sich auch der Herr Oberstlieutenant und Bataillonscommandant von Leonhardi mit den Hrn. Officiers der Garnison und den Honoratioren aus der Stadt begeben; die Innungen der Bürgerschaft hatten sich auf dem Markte eingefunden, wo sich auch das erste Bataillon des königl. Leibinfanterieregiments in Parade aufgestellt hatte, und wohin die eingepfarrten Landgemeinen, jede in besonderm Zuge und unter dem Ge-